Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die grosse Wochen der Carlsruhisch-Fürstlichen Hof-Capelle

Hölzlein, Johann Lorenz

Durlach, [1719]

Am Char-Freytag bey dem I. Gottesdienst vor der Predigt

urn:nbn:de:bsz:31-69507

Visual Library

Am Char-Freytag/

Als an einem dißmaligen grossen Buß-Bet- und Fast-Tag/so Ihro Hochfürstl. Durchleucht in Dero gesamten Fürstenthumen und Land Christlöblichst angeordnet/

Bey dem ersten Gottesdienst/ Vor der Predigt.

Nachgesetzte geistreiche Litania.

VAtter! hoch ins Himmels-Thron/
Kyrie eleison.
JEsu Christe GOttes Sohn/
Kyrie eleison.
Und du Geist der Heiligkeit/
Kyrie eleison.
Heilige Dreyfaltigkeit/
Kyrie eleison.

2.

JEsu/ gib durch deine Wunden
Meiner Seelen alle Stunden/
Auch im letzten Kampf und Streit/
Hilffe/ Trost und Sicherheit.

3.

Wenn mich Mosis Donner schröcket/

Und den todten Geist erwecket/
So will ich bey diesem Schröcken
Mich in deine Wunde stecken.
JEsu gib durch deine Wunden rc.

4.

Ja/wann mein Gewissen bellet/
Und mir meine Schuld vorstellet/
Kan ich ja vor meine Sünden
Rettung bey dem Vatter finden.
JEsu gib durch deine Wunden rc.

5.

Machet mir auch selbst der Teuffel
Wegen GOttes Gnade Zweiffel/
Wird sein Trohen bald geschweiget/
Wenn mein Glaube sich bezeiget!
JEsu gib durch deine Wunden rc.

6.

Wenn er mich bey GOtt verklaget/
Und den Himmel mir versaget/
Muß doch seine List zerbrechen/
Denn mein Geist wird in mir sprechen:
JEsu gib durch deine Wunden rc.

7.

Wenn ich Creutz und Angst muß fühlen/
Das die Seele will durchwühlen/

Will

Will ich doch bey diesen Plagen
Frohes Muthes zu dir sagen:
JEsu gib durch deine Wunden rc.

8.

Wenn die Welt sich an mich machet/
Und auf meine Stürtzung wachet/
Ach! so wirst du all ihr Dichten
Doch durch deine Krafft zernichten.
JEsu gib durch deine Wunden rc.

9.

Ja/ komts endlich gar zum Scheiden/
Und ich soll den Tod erleiden/
So will ich beym Lauf vollenden
Mich zu dir/ mein JEsu! wenden.
JEsu gib durch deine Wunden rc.

10.

Drücke mir die Augenlieder/
Liebster JEsu! selbsten nieder/
Und laß mich zu ewgen Freuden/
Nicht zum ewgen Tode scheiden.
JEsu gib durch deine Wunden rc.

11.

Du bist ja der Thron der Gnaden/
Alle Schuld und Missethaten
Hat dir GOtt selbst auferleget/
Als dem Lamm/das alles träget.
JEsu gib durch deine Wunden rc.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

12.

Du Lamm GOttes mustest dulten
Creutz und Tod vor meine Schulden/
Und hast/da dirs Hertz gebrochen/
Mir den Himmel zugesprochen.
Darum gib durch deine Wunden rc.

13.

Ach! du bist vor mich gestorben
An dem Holtz/und hast erworben
Mir das Himmelreich und Leben/
Wie soll ich dich gnug erheben.

Ach! gib nur durch deine Wunden/
Daß ich in der Zahl befunden/
Und mag eingeschrieben seyn/
Die sich ewig vor dir freu'n.

Nach dem Verlesen.

Johan Cap. 19. v. 25. - 31.

Aria.

DEr starcke Löwe legt sich schlaffen/
Doch seine Sorgfalt schließt sich nicht/
Er wachet mit gebrochnen Augen/
Und ist auf deren Heil gericht/
Die Trost aus seinen Wunden saugen/
Daß ihrer Seele nichts gebricht.

Da Capo.

Recit.

Die Sonne geht zur Ruh/
Doch nie die Krafft von ihren Strahlen:
Und da mein Heiland gehet schlaffen/
Will er erst seiner Mutter Unterhalt verschaffen.
Sein Creutz wird seinen Gläubigen noch stetig-
Bey ihren zagenden Gewissen (lich
Durch seine Huld zum sanfften Küssen;
Ach! JEsus sorget auch am Creutz für mich/
Er stillt mein Weinen/
Ach! sorge wiederum/ mein Hertz! auch mit Johanne für die Seinen.

Text.

Da JEsus wußte/ daß schon alles vollbracht war/ daß die Schrifft erfüllet würde/ spricht Er: Mich dürstet.

Aria.

Da GOtt sein Leiden hat vollbracht/
Dürstet ihn nach deinem Heile.
Reich ihm nicht Gall und Essig dar/
Nim deiner Seele gläubig wahr/
Daß er dir seinen Trost ertheile.

Da Capo.

Recit.

So wird der Gipffel selbst von Davids Zweigen/
In dem sich aller Creaturen Knye beugen/
Sein heilig Haupt nach deiner Wolfahrt neigen.
Und wuchs die Todes-Frucht ihm auf dem Stamm der Liebe/

So

So bringt sie dir das Leben/
Damit dein Tod dich ewig nicht betrübe/
Wolt selbst der Lebens-Fürst den Geist aufgeben:
Sein Göttlich Auge bricht/
Doch seinen Gläubigen entsteht das Liecht/
Wann sie durch sein Verdienst und Leiden
Zu ihrem Leben scheiden.

Choral.

Mit Fried und Freud ich fahr dahin/ in GOttes Willen: Getrost ist mir mein Hertz und Sinn/ sanft und stille/ wie GOtt mir verheissen hat / der Tod ist mein Schlaf worden.

Das macht Christus wahr'r GOttes Sohn / der treue Heiland / den du mich/ HErr! hast sehen lahn / und g'macht bekand / daß er sey das Leben und Heil / in Noth und auch im Sterben.

Aria.

Der HErr der Schaaren stirbt vor mich/
Dem Lebens-Fürsten bricht das Hertze.
Kom/ Sion! und entsetze dich/
Der Heiland stirbt im grösten Schmerze.
Die Klarheit überfällt die Nacht/
Mein JEsus ruft: Es ist vollbracht.

Recit.

Bleib hier/ mein Hertz! bey seinem Creutze/

Daß

Daß dich die Sünden-Nacht nicht ferner reitze.
Und brach den Ubelthätern man die Beine/
Brich/ Ubelthäter! dir dein Hertz/
Sing Buß-Psalmen/
Bück dich vor dem/
Der deine Beine wie ein Löwe kan zermalmen/
Und glaub an den/ dem man kein Bein hat dörffen brechen/
So darfst du einst nicht sprechen:
Ihr Berge! brechet über mich zusammen!
Da JEsus Tod dich seelig macht/
Warum wilst du dich selbst verdammen.
Verlaß der Sünder Rath/
Von welchen der Prophet gesprochen hat.

Text.

Sie werden sehen/ in welchen sie gestochen haben.

Aria.

Fang auf das Blut mit wahrem Glauben/
So aus der Seiten JEsu quillt/
Sih an/in wen die Welt gestochen/
Daß dir kein Urtheil wird gesprochen/
So den verdamten Schaaren gilt.

Da Capo.

Recit.

Hier ist der offne Brunn!
Du Tochter Zion kom gelauffen/

Um-

Umsonst zu kauffen.
Will mir mein sündliches Gewissen/
Gleich denen Hirten/welche Jethro Töchter von dem Brunnen rissen/
Den Quell deß Heils verwehren/
So will ich mich zu dir/ mein Heil!
Wie jene sich zu Mose/ kehren.
Du selber rufst/ du Quell der Gnaden!
Eilt alle her/ die ihr mit Sünden seyd beladen.

Choral.

Aus dem Lied: O Haupt voll Blut und Wunden/ das 10. Gesatz.

Erscheine mir zum Schilde/ zum Trost in meinem Tod / und laß mich seh'n dein Bilde in meiner Creutzes-Noth / da will ich nach dir blicken/ da will ich Glaubens-voll Dich fest an mein Hertz drücken/ so leb und sterb ich wohl.

Bey dem zweyten Gottesdienst.

Vor dem Lesen.

Die gemeine Kirchen-*Lytanie.*

Nach dem Lesen.

Aria.

O Volles Thränen-Meer!

Laß

Laß die gesaltzne Zähren fliessen/
Laß sie schiessen
In den trüben Augen-Bach.
O Weh! Ach! Ach!

Recit.

Heut ist der dunckle Tag/
An welchem sich deß Himmels Perlen-Schein
In schwartzen Flor hüllt ein;
Der Himmel weint/die Sonn ihr Gold verlieret/
Sie gehet in der Klag/
Weil JEsus wird zum Creutz und Tod geführet/
Laß deine Ströme sich ergiessen/
O volles Thränen-Meer!

Dictum: Es. 53. v. 5.

Fürwar Er trug unsere Kranckheit/und lud auf sich unsere Schmertzen / wir aber hielten ihn für den / der geplaget / und von GOtt geschlagen und gemartert wäre.

Aria.

Muß dann den zerfleischten Rücken/
Der von Blut und Eyter starrt/
Der verfluchte Galgen drücken?
Ach! mein JEsu! ach! wie hart
Ist das schwere Creutzes-Bloch?
Ach! wie schwehr das Sünden-Joch?
Das du trägest mit Gedult;
O wie groß ist meine Schuld!

Choral.

Choral.

Aus dem Lied: O Haupt voll Blut und Wunden/ das 4. Gesätz.

Nun/ was du HErr erdultet/ ist alles meine Last / ich hab es selbst verschuldet/ was du getragen hast. Schau her/ hie steh ich Armer / der Zorn verdienet hat/ gib mir / O mein Erbarmer! den Anblick deiner Gnad.

Recit. à 2.

Passions-Schüler. Was sehe ich?
Der Frieden-Fürst geht aus dem Frieden-Hauß.
Leidende JEsus. Ich trag die Sünd hinaus.
P.S. Jerusalem! stell deinen schnellen Fürsatz
L.J. Es muß so seyn. (ein/
P.S. O allzustrenger Schluß!
Den JEsus Blut heut unterschreiben muß.
L.J. O Mensch! ich leid für dich.

Recit.

Betrübtes Golgatha/
Betrübte Galgen-Statt!
Bist du die Würge-Banck/
Die auch die Unschuld läßt ertwürgen?
Ach! würgest du denn meinen frommen Bürgen?
Betrübte Galgen-Statt!
Betrübtes Golgatha!

Aria.

Ach! wie schwach/ ach! wie entkräfftet

Sind

Find ich meinen JEsum hier!
Dennoch wird er angehefftet
An das Creutz/ ach wehe mir!
GOttes Zorn/ der starcke Jammer/
Schlägt die Sünden-Nägel ein/
Ich bring ihn in diesen Jammer/
Ich stürtz ihn in diese Pein.

Recit.

Adam hat schon angefangen
In dem schönen Paradiß/
Da er GOttes Wort verstieß/
Meinen JEsum aufzuhangen/
Und so offt mich schnöde Sünd ergötzt/
Hab ich solches fortgesetzt.

Aria.

Ach! weil ich mich hab gesehnet
Nach der schnöden Sünden-Lust/
Wird mein JEsus außgedehnet/
Und sein Blut aus seiner Brust
Durch der Adern Bach gelassen/
Weint ihr Adern/ weinet Blut/
Seele/ lern diß wohl zu fassen/
Schau/ hier hangt dein höchstes Gut.

Recit.

Cain hat schon Abels Blut
Mörderlich vergossen;

JEsus Blut ist mir zu gut
Mildiglich geflossen.

Aria.

Ach wer kan die Schmertzen lindern?
Diß vermehret seine Qual/
Daß er mitten unter Sündern
Hanget an dem Creutzes-Pfal.
Ach! diß soll die Lehre lehren/
Daß er auch dein Mittler sey/
Wirst du dich zu ihm bekehren/
So wirst du von Sünden frey.

Choral.

Nun gibt mein JEsus gute Nacht/ nun ist sein Leiden vollenbracht/ nun hat er seiner Seelen Pfand gelieffert in deß Vatters Hand.

Komt ihr Geschöpffe/komt herbey/ und machet bald ein Klag-Geschrey/das grausam sey zur selben Frist / da GOtt am Creutz verschieden ist.

Aria.

O Creutze JEsu creutz'ge mich!
Ach! heffte mich / O GOtt! zu meinen
JEsum an/

Weil

Weil ich bey ihm am Creutz am besten
ruhen kan/
Ob gleich der alte Adam weigert sich/
Doch seuffz' ich inniglich:
O Creutze JEsu creutz'ge mich!

Recit.

Ich lese an dem Creutzes-Stamm
Die schöne Uberschrifft
Von JEsu/ von dem wahren GOttes-Lamm.
Pilatus nennet ihn mit Recht das Haupt der (Jüden/
Dieweil er alle Frommen übertrifft/
Ob schon die rohe Juden-Rott darwider eiffert/
Und wider solchen Ehren-Titul geiffert;
Doch weil sich JEsus must vor sie zu tode bluten/
So ist diß Wort in Stein gegraben/
Daß wir noch diesen Tag die schöne Beyschrifft (haben:
JEsus ist der Juden König.
Ach! seyd ihm doch unterthänig.

Aria.

Was der Juden Mund verschweiget/
Das verschweigt ein Heyde nicht/
JEsus Ruhm nur höher steiget/
Und noch heller brennt sein Liecht/
Ja/ durch aller Sprachen Mund
Werden diese Worte kund:
JEsus ist der Juden König.
Seyd ihm alle unterthänig.

Choral.

Aus dem Lied: JEsu Leiden/Pein und Tod/ das 18. Gesätz.

Die Kriegs-Knechte theilen sich in deß HErren Kleider / spielen drum gar liederlich; also geht es leider! wer zu Christo sich bekehrt/den will der Feind fressen / darum raubet er / und brennt / überal vermessen.

Recit.

Ihr rauhe Krieges-Knecht!
Wie? wollet ihr euch kleiden
In meines JEsu Kleid?
Die Unschulds-weisse Seiden
Bedecket alle Theil der Welt/
Und macht die Sünden-Knecht gerecht.

Aria.

Der schöne Purpur-Rock/den JEsus hat getragen/
Ich meyne sein Verdienst darf nicht zertrennet seyn/
Wer diesen trägt / den darf der Satan nicht verklagen.
Und daß derselbe sey und bleibe ewig mein/
So werf ich deß Glaubens Looß
Hin in meines JEsu Schooß.

Recit.

Recit.

Das decket meine Sünden-Blösse/
Und schützt für Kält und Hitz/
Wann ich bey diesem Welt-Getösse
In schweren Trauer-Sinnen sitz.

Aria.

O Creutze JEsu creutz'ge mich!
Mir sey die Welt ein Creutz / ich trag deß Creutzes Schild/
Daß meine Kräften sich in diesem Creu-zes-Bild
Bespiegeln/und O JEsu! lieben dich/
Ja! sprechen so wie ich:
O Creutze JEsu creutz ge mich!

Choral.

Aus dem Lied: Ich hab mein Sach GOtt heimgestellt/das 17. und 18. Gesätz.

O JEsu Christe GOttes Sohn/der du vor mich genug gethan / ach! schleuß mich in die Wunden dein / du bist allein der einig Trost und Helffer mein.

Amen/mein lieber frommer GOtt/ beschehr uns all'n ein seelgen Tod / hilf daß wir mögen allzugleich / bald in dein Reich kommen und bleiben ewiglich.